

Themen: Abschließende Arbeit mit alles IHK-prüfungsrelevanten Themengebieten

1. Aufgabe

Der Gesamtumsatz der Knödel KG verminderte sich 2005 um 10 % gegenüber dem Umsatz von 2004. 2004 betrug er 98,5 Mio. €.

Berechnen Sie den Umsatz für 2005 in Mio. €.

Lösung:

$$\left. \begin{array}{l} 90 \% \leftrightarrow x \\ 100 \% \leftrightarrow 98,5 \end{array} \right\} x = \frac{98,5 \cdot 90}{100} \Rightarrow x = 88,65$$

2. Aufgabe

Sie erstellen den Jahresabschluss für 2005.

Mit **welcher Aufgabe** haben Sie sich in diesem Zusammenhang **nicht** zu beschäftigen?

1. Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge
2. Erstellen der Saldenlisten für Debitoren und Kreditoren
3. Ermittlung des Eigenkapitals des Komplementärs der Knödel KG
4. Wertansatz des Umlaufvermögens
5. Einkommensteuererklärung von Komplementär Herbert Knödel.

Lösung: Nummer 5 ist in diesem Zusammenhang nicht zu erledigen

3. Aufgabe

Die Knödel KG bezieht Leselampen zum Listeneinkaufspreis von 125,00 €. Der Lieferant gewährt 20 % Rabatt und 2 % Skonto.

Für unsere eigene Kalkulation rechnen wir mit Selbstkosten von 110,00 €, einem Gewinnzuschlag von 15 %, einem Kundenrabatt von 12 % und einem Kundenskonto von 3 %.

5. Aufgabe

Buchen Sie folgende Belege aus Sicht der Hans O. Zimmermann KG
(Haus- & Elektrogeräte)

Beleg 1:

K. Bergmann Brennstoffhandel Hangstraße 102, 30457 Hannover Telefon 05 11/422115			
K. Bergmann, Hangstraße 102, 30457 Hannover Hans O. Zimmermann KG Scheuner Allee 22 30167 Hannover		Eingegangen am: 7. Mai 2003 Hans O. Zimmermann KG	
Rechnung Nr. 56878		Kundennummer 10/44567	5. Mai 2003
Bitte bei Zahlung angeben Artikel	Menge in l	Preis je 100 l EUR	Gesamtpreis EUR
Heizöl EL	18.000	40,90	7.362,00
Kl. 3Ziff4GGVS Nettowarenwert			7.362,00
Umsatzsteuer 16%			1.177,92
Gesamtbetrag Zahlbar sofort netto Kasse			8.539,92
Bankverbindungen Sparkasse Hannover Nr. 2556 636, BLZ 250 501 80, Postbank Hannover Nr. 1 19 54-852, BLZ 250 100 30 Ust-Nr. 232431842328			

Lösung:

<i>Betriebsstoffe</i>		<i>Verbindlichkeiten</i>	7.362,00		8.539,92
<i>Vorsteuer</i>			1.177,92		

Beleg 2:

Lichttechnik GmbH Austraße 18, 90429 Nürnberg Telefon: 0911 684138-0					
Hans O. Zimmermann KG Scheuner Allee 22 30167 Hannover			Eingegangen am 12. Mai 2003 <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> H. O. Zimmermann KG, Hannover </div>		
Rechnung					
RECHNUNG NR.: 8-6351			2003-05-09		
Pos.	Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
1	573802	Stehlampe	100	50,00	5.000,00
/. 10 % Rabatt					500,00
Rechnungsbetrag netto					4.500,00
+ 16% Umsatzsteuer					720,00
Rechnungsbetrag brutto					5220,00
Zahlung innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum mit 2 % Skonto, innerhalb 30 Tagen netto					
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, Kto. Nr. 95364058, BLZ 760 501 01					

Lösung:

	Waren	Verbindlichkeiten		4.500,00	5.220,00
	Vorsteuer			720,00	

Beleg 3:

Kontoauszug		S sparkasse hannover			250 501 80	
Kontonummer	Auszug	Blatt	Währung	Soll	Alter Kontostand	Haben
304 626	73	1	EUR			25.873,2
Buch-Tag	Wir haben für Sie gebucht			Wert	Belastung	Umsätze
18. 05.	Überweisung Lichttechnik GmbH (760501 01)95364058 Rechnung 8-6351 abzgl. 2 % Skonto			18. 05.		5.115,60
Hans O. Zimmermann KG Scheuner Allee 22 30167 Hannover				Neuer Kontostand		20.757,65
				Zeitraum vom	bis	
				17.05.2003	18.05.2003	

Lösung:

	Verbindlichkeiten	Bank		5.220,00	5.115,60
	Nachlässe				90,00
	Vorsteuer				14,40

Aufgabe 6:

Die Knödel KG zahlte am 28. Mai 2005 einen Kredit von 40 000,00 € zu 9 % mit 42 000,00 € zurück. Die Bank rechnet mit der 30/360-Methode.

Ermitteln Sie das Datum (TT.MM.JJJJ), an dem der Kredit aufgenommen wurde!

Lösung:

Zinsen:

$$\left. \begin{array}{l} 2.000,00 \leftrightarrow x \\ 3.600,00 \leftrightarrow 9\% \end{array} \right\} x = \frac{2.000,00 \cdot 9}{3.600,00} \Rightarrow x = 5\%$$

Laufzeit:

$$\left. \begin{array}{l} 5\% \leftrightarrow y \\ 9\% \leftrightarrow 360 \end{array} \right\} y = \frac{360 \cdot 5}{9} \Rightarrow y = 200 [\text{Tage}]$$

Kreditaufnahme: 08.11.2004

Aufgabe 7:

Der Angestellte Ingo Diesel erhält ein Bruttogehalt von 1 900,00 €.

Die Abzüge betragen:

Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	343,50 €
Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung	290,00 €
Vermögenswirksame Leistung	40,00 €.

Der Arbeitgeber übernimmt die gesamte vermögenswirksame Leistung von 40,00 €. Das Nettogehalt wird per Bank überwiesen.

- Buchen Sie die Gehaltszahlung (AN-Anteil).
- Buchen Sie den AG-Anteil zur SV.
- Buchen Sie die Überweisung der einbehaltenen Abzugsbeträge.
- Ermitteln Sie die Höhe der Kirchensteuer (9 %) und des Solidaritätszuschlags (5,5 %).

Lösung:

a)

Gehalt	Bank	1.900,00	1.226,50
Verbindlichkeiten SV			290,00
Verbindlichkeiten FA			343,50
Verbindlichkeiten VL			40,00

b)

AG – Anteil SV	Verbindlichkeiten SV	290,00	290,00
----------------	----------------------	--------	--------

c)

Verbindlichkeiten SV	Bank	580,00	963,50
Verbindlichkeiten FA		343,50	
Verbindlichkeiten VL		40,00	

d)

$$\left. \begin{array}{l} 114,5 \% \leftrightarrow 343,50 \\ 100 \% \leftrightarrow x \end{array} \right\} x = \frac{343,50 \cdot 100}{114,50} \Rightarrow x = 300$$

$$\text{Kirchensteuer: } 300 \cdot 9 \% = 27,00 [\text{€}]$$

$$\text{Solidaritätszuschlag: } 300 \cdot 5,5 \% = 16,50 [\text{€}]$$

Aufgabe 8:

Sie sind Mitarbeiterin in der Abteilung Verkauf. Die Knödel KG verkaufte Energiesparlampen auf Ziel für 3 150,00 € netto + 16 % Umsatzsteuer. Der Kunde sendet beschädigte Erzeugnisse im Wert von 200,00 € netto zurück.

- a) Buchen Sie den Verkauf der Energiesparlampen.
- b) Buchen Sie die Rücksendung der Energiesparlampen.
- c) Buchen Sie die Überweisung des Restbetrags unter Abzug von 2 % Skonto.

Lösung:

a)

<i>Forderungen</i>		<i>Umsatzerlöse</i>	3.654,00		3.150,00
		<i>Umsatzsteuer</i>			504,00

b)

<i>Umsatzerlöse</i>		<i>Forderungen</i>	200,00		232,00
<i>Umsatzsteuer</i>			32,00		

c)

	<i>Bank</i>		<i>Forderungen</i>	3.353,56		3.422,00
<i>Erlösberichtigungen</i>				59,00		
	<i>Umsatzsteuer</i>			9,44		

OPTION NOITPO OPTION NOITPO OPTION NOITPO

Wählen Sie aus sua eiS nelhäW Wählen Sie aus sua eiS nelhäW

Entweder Aufgabe 9 und 10 oder nur Aufgabe 11

Aufgabe 9:

- Ermitteln Sie den effektiven Zinssatz des Lieferantenkredits bei Beleg 2 von Aufgabe 5 (Näherung und genaue Lösung).
- Wie hoch ist der Finanzierungsvorteil, wenn der Kontokorrentkreditzinssatz bei unserer Hausbank 12 % beträgt.

Lösung:

	A	B
1	Effektivverzinsung und Vorteilhaftigkeit	
2		
3	Skontosatz (Angebot)	2,00 %
4	Skontosatz (Jahr - nominal)	36,00 %
5	Skontosatz (Jahr - effektiv)	36,73 %
6		
7	ZZ ohne Skonto	30 Tage
8	ZZ mit Skonto	10 Tage
9	Rechnungsbetrag	5.220,00 €
10	Skontobetrag	104,40 €
11	Restbetrag	5.115,60 €
12		
13	Zins KKK	12,00 %
14	Zinsbetrag	34,10 €
15		
16	Vorteilhaftigkeit	70,30 €

Aufgabe 10:

Bearbeiten / buchen Sie folgende Fragestellungen:

- a) Einkauf von Rohstoffen mit Transport- und Verpackungskosten?
- b) Wie werden Sofortrabatte und Rücksendungen buchhalterisch erfasst?
- c) Erklären Sie die termingerechte und buchhalterisch korrekte Handhabung des Abschlusses der Konten Vorsteuer und Umsatzsteuer.

Lösung:

a)

<i>Rohstoffe</i>		<i>Verbindlichkeiten</i>
<i>Bezugskosten</i>		
<i>Vorsteuer</i>		

b) Sofortrabatte werden direkt abgezogen und nicht gebucht.

Rücksendungen werden vergleichbar einer Stornobuchung behandelt und der jeweilige Ein- bzw. Verkaufsbuchungssatz wird einfach umgedreht.

c) Bis zum 10. des Folgemonats (Normalfall) muss eine Umsatzsteuervoranmeldung an das Finanzamt erfolgen; hierfür werden alle USt-Einnahmen mit den VSt-Ausgaben verrechnet:

Fall 1: USt > VSt => Zahllast (Verbindlichkeit an das FA)

Fall 2: USt < VSt => Vorsteuerüberhang (Ford. an das FA)

Aufgabe 11:

Wir haben uns am 20.04.2006 eine neue Computeranlage im Wert von 5.000,00 € (netto) gekauft, die Transport- und Installationskosten betragen 500,00 € (netto).

Wir veranschlagen eine Gesamtnutzungsdauer von 5 Jahren.

Die Bezahlung der Gesamtsumme erfolgt unter einem Skontoabzug von 4 %.

- a) Buchen Sie den Kauf (inkl. Installation) der Anlage.
- b) Buchen Sie die Bezahlung der Anlage per Banküberweisung.
- c) Ermitteln Sie Höhe der Abschreibung des Jahres 2006.

- d) Erklären und begründen Sie kurz, welches Abschreibungsverfahren, Sie in Teilaufgabe c) anwenden.

Im Gegenzug verkaufen eine gebrauchte Anlage gegen bar, die nur noch mit dem Erinnerungswert geführt wird für 400,00 € (netto).

- e) Buchen Sie den Verkauf der gebrauchten Anlage.
 f) Führen Sie die Ausbuchung der verkauften Anlage aus unseren Büchern durch.

Lösung:

a)

<i>BGA</i>	<i>Verbindlichkeiten</i>	5.500,00	6.380,00
<i>Vorsteuer</i>		880,00	

b)

<i>Verbindlichkeiten</i>	<i>Bank</i>	6.380,00	6.124,80
	<i>BGA</i>		220,00
	<i>Vorsteuer</i>		35,20

c)

Anschaffungskosten: $5.500,00 - 220,00 = 5.280,00$

AfA pro Jahr: $\frac{5.280,00}{5} = 1.056,00 \xrightarrow{9 \text{ Monate}} \text{AfA: } 1.056,00 \cdot \frac{9}{12} = 792,00$

- d) Geometr.-degr. bzw. lineares AfA-Verfahren sind hier gleichwertig, da beide bei 5 Nutzungsjahren im ersten Jahr der Abschreibung zu gleichen Ergebnissen

führen: linearer AfA-Satz = $\frac{100}{5} = 20 [\%]$ \Leftrightarrow Obergrenze geometr.-degr. AfA

e)

<i>Kasse</i>	<i>Sonstige Erlöse</i>	464,00	400,00
	<i>Umsatzsteuer</i>		64,00

f)

<i>Sonstige Erlöse</i>	<i>BGA</i>	400,00	1,00
	<i>Ertr. aus Verm. – Abg</i>		399,00